Indisch-deutsche Hochschulkooperationen: DAAD bewilligt zwei Anträge der Universität Göttingen

16.04.2019 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) hat zwei Anträge der Universität Göttingen im Programm „A New Passage to India – Deutsch-indische Hochschulkooperationen“ bewilligt. Die Abteilung Göttingen International und das Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) der Universität erhalten in den kommenden vier Jahren jeweils knapp eine halbe Million Euro für den Austausch von Studierenden, Promovierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Außerdem können mit der Förderung wissenschaftliche Workshops und Kooperationsbesuche sowie akademische Exkursionen nach Indien finanziert werden.

Anlässlich der Bewilligung des neuen Projekts „DE/IN CeMIS“ veranstaltete das CeMIS den ersten CeMIS/DAAD Alumni Evening in der Repräsentanz der Universität Göttingen im Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH) in Neu-Delhi. Zeitgleich fand die jährliche Veranstaltungswoche „Metamorphoses of the Political“ des Merian-Tagore International Centre for Advanced Studies in Neu-Delhi statt, zu dessen deutschen Partnereinrichtungen auch das CeMIS gehört.

Darüber hinaus startete in Pune das Projekt „Namaste+“, das elf indische Partner umfasst und von Göttingen International koordiniert wird. In diesem Rahmen organisierte das indische Auslandsbüro der Universität Göttingen ebenfalls ein Alumni-Treffen. Geplant sind außerdem zwei Sommerschulen und eine Exkursion für Bachelor- und Masterstudierende verschiedener Fachrichtungen nach Pune und Hyderabad.

Quelle: Georg-August-Universität Göttingen via IDW Nachrichten

Redaktion: 16.04.2019 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Indien

Themen: Bildung und Hochschulen, Förderung

Zurück

Weitere Informationen